

## Die Vollversammlung der IHK Darmstadt beschäftigte sich am 2. Juni 2022 unter anderem mit folgenden Themen:

### Ergebnisse der jüngsten Konjunkturumfrage

Vor Einstieg in die Tagesordnung informiert Hauptgeschäftsführer Robert Lippmann über die aktuelle wirtschaftliche Situation in Südhessen vor dem Hintergrund des Ukraine-Krieges:

Folgen Ukraine -Krieg



#### Entwicklung der Ex - und Importe Deutschlands im März 2022

Exporte nach Russland im März 2022 gegenüber Vorjahresmonat: **- 58,7 %**

- Maschinen (-73,6 %); chemischen Erzeugnissen (-40,9 %)

Importe aus Russland im März 2022 aufgrund höherer Rohstoffpreise **+ 77,7 %**

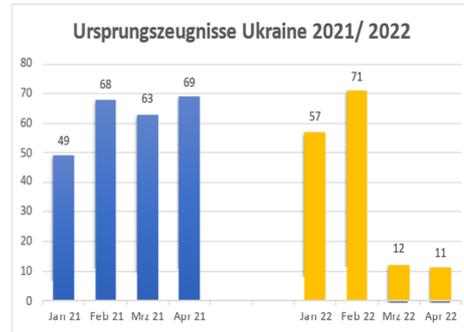
- Wert der Erdöl- und Erdgasimporte im Vorjahresvergleich: + 56,5 %
- Importierte Erdöl- und Erdgasmenge jedoch - 27,8 %

Exporte in die Ukraine im März 2022 gegenüber März 2021: **- 45,7 %**

Importe aus der Ukraine nach Deutschland im gleichen Zeitraum: **- 27,5 %** .

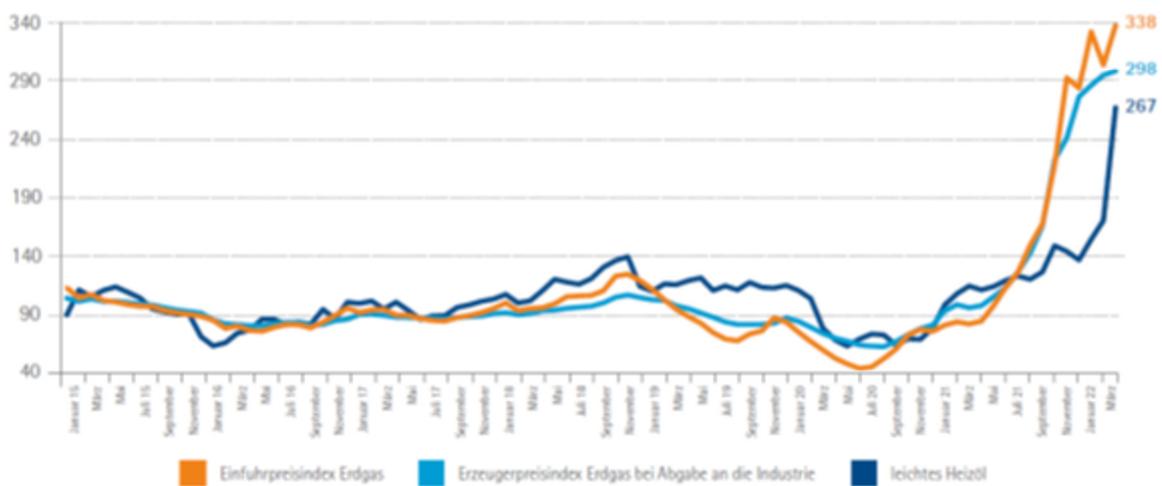
Quelle: <https://www.destatis.de>

Ursprungszeugnisse für Exporte nach Russland und Ukraine (IHK Darmstadt)



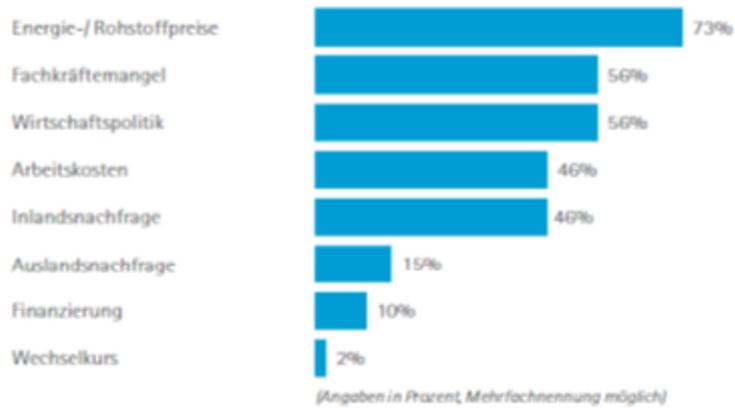
- Große Unsicherheit bei den Unternehmen bzgl. der geltenden Embargovorschriften
- Hoher Beratungsbedarf
- Starke, existenzbedrohende Betroffenheit einzelner Unternehmen
- Wer es verkraften kann, zieht sich aus dem Russlandgeschäft zurück

Energiepreise  
(2015=Index 100)

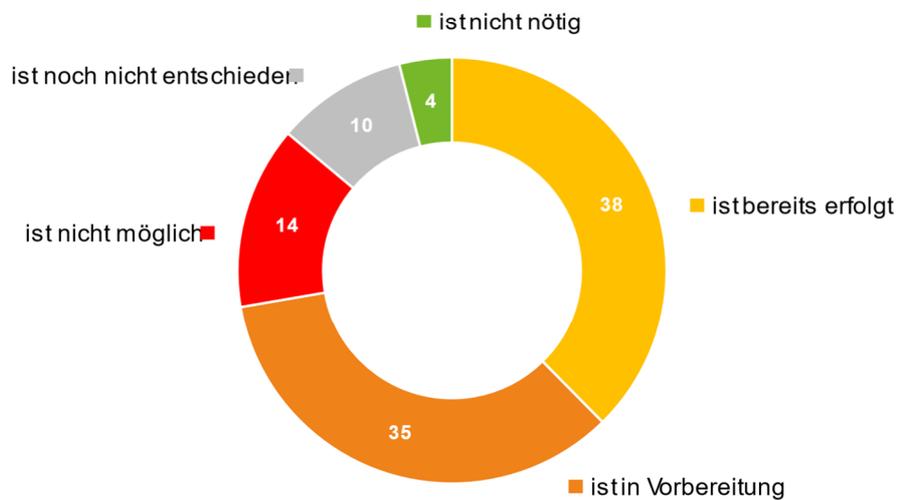


Quelle: Statistisches Bundesamt

### Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung des eigenen Unternehmens in den kommenden 12 Monaten

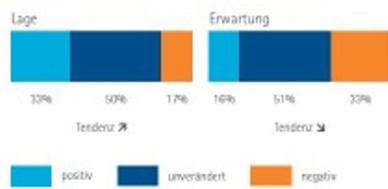
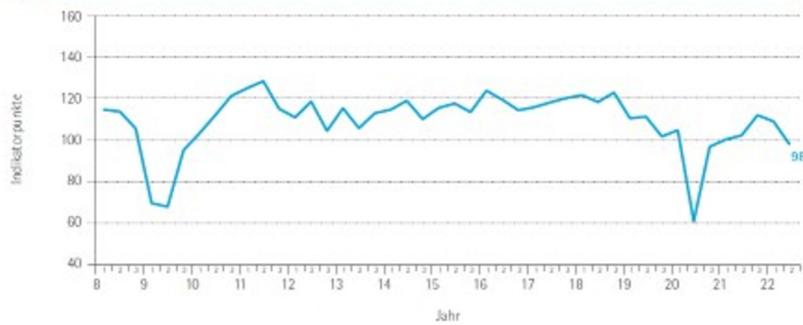


### Preisüberwälzung auf den Kunden



Unternehmensantworten in Prozent

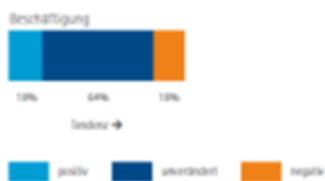
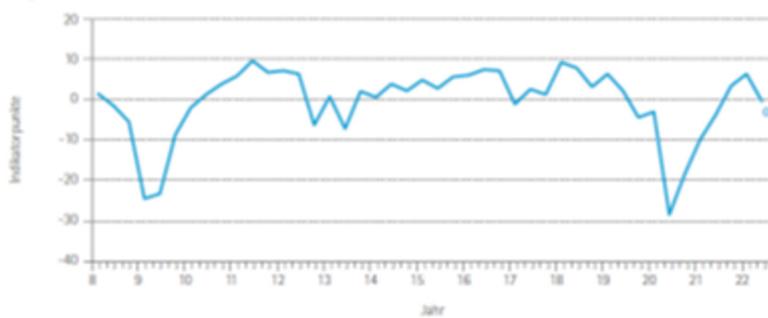
### Geschäftsklima



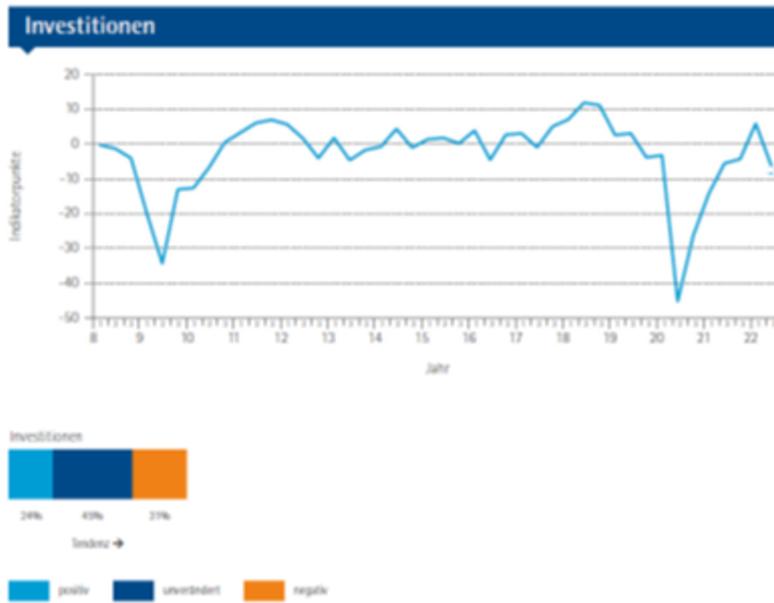
Datum

9

### Beschäftigung



10



### Der Rahmen verändert sich nachhaltig



Corona-Pandemie



Störung der Lieferketten



Krieg in der Ukraine



Energiepreis-entwicklung



Inflation

- ▶▶ abnehmende Wettbewerbsfähigkeit
- ▶▶ einsetzende De-Globalisierung

## Krisen-Management vs. strukturelle Handlungsbedarfe

Corona-  
Pandemie



Störung der  
Lieferketten



Krieg in der  
Ukraine



Energiepreis -  
entwicklung



Inflation



Digitalisierung



Ökologische  
Transformation



Veränderung der  
Arbeitsmärkte

### Personalien:

Herr Martiné informiert über die einstimmige Wiederwahl von Vizepräsidentin Dr. Marie-Luise Wolff als Präsidentin des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft. Sie hat das Amt seit 2018 inne. In dieser Funktion könne sie – so der Präsident – im direkten Austausch mit dem Wirtschaftsministerium an entscheidender Stelle wirken.

Vizepräsident Christian Jöst wurde in den Beirat „Sustainable Finance“ der Bundesregierung berufen.

Die IHK habe sich dafür stark gemacht, mittelständische Unternehmer/innen in dieses Gremium zu berufen. Herr Jöst werde sich dafür einsetzen, dass die Transformation des Green Deal unter Berücksichtigung der Realwirtschaft erfolge. Unabdingbar dafür seien auch die Synchronisation der Regularien für die Kreditwirtschaft sowie die möglichst geringe Belastung der KMU mit Bürokratie.

## TOP 2      **Wissenswert: Odenwald und Bergstraße – gemeinsame Vermarktung der Region**

Bericht: Landrat des Odenwaldkreises, Frank Matiaske

Der Landrat des Odenwaldkreises, Frank Matiaske, stellt die gemeinsame Vermarktung der Landkreise Odenwald und Bergstraße vor.

Zu Beginn geht er auf die gute Zusammenarbeit mit der IHK Darmstadt insbesondere unter Nennung des Tourismusausschusses ein.

Kernpunkte seines Vortrages:

- Junge Menschen ziehen wieder in den Odenwald (Familiengründung), Trend seit 2014 erkennbar.
- Immobilien sind mittlerweile schwierig zu bekommen.
- Man müsse sich als Region weltoffen zeigen aber auch eine stimmige regionale Identität bewahren.
- Moderne Arbeitswelten stützen diese Bemühungen und seien wichtig.
- Gemeinsame Vermarktung sei auch getragen vom Engagement von Unternehmern/innen (Bsp. [Heimat-Magazin My Odenwald](#) oder „[Odenwald-Initiative ODIN](#)“).
- Die Vermarktung der beiden Regionen habe auch durch eine neue Tourismusstrategie des Landes Hessen 2019 Auftrieb erfahren. Man vermarkte sich seitdem unter einem Dach. Mit Unterstützung der IHK Darmstadt hätten „zwei ungleiche Schwestern“ zusammengefunden.
- 90 % der Touristen in der Region seien aus Deutschland von den 10 % ausländischen Besuchern stamme der überwiegende Teil aus den Niederlanden.
- Man arbeite weiter an attraktiven Gesamtpaketen für Urlauber in der gesamten Region (Beispiel: Bergstraße-Odenwald-Card).

Im Rahmen seines Vortrages zeigt der Landrat zwei Videos, die den Kern seiner Präsentation wiedergeben:

<https://youtu.be/EzjHDsP1LyQ>

<https://youtu.be/SjmPuK1g-ec>

### Diskussion:

Mehrere Vollversammlungsmitglieder loben die Initiativen der Regionen Bergstraße und Odenwald.

Positiv sei auch die Entwicklung beim Breitbandausbau. Der Odenwald sei eine der digitalsten Regionen.

Hervorgehoben wird die Arbeit der OREG bei der Vernetzung regionaler Gründerzentren. Es gelte, die Regionen nicht nur im Bereich des Tourismus zusammenzubringen.

Verbesserungsbedarf wird im Bereich der Angebote auf Outdoor-Apps angemerkt.

Wichtig sei spürbare Begeisterung für die eigene Region, die an Gäste weitergegeben werden müsse.

Besonderes Lob erfährt die Marketing-Gesellschaft „[Odenwald Tourismus GmbH](#)“, die mit wenig Personal und Budget viel auf die Beine stelle.

Information: Katharina Kreutz, Geschäftsbereich Unternehmen und Standort, Telefon: 06151 871-1212, E-Mail: [katharina-kreutz@darmstadt.ihk.de](mailto:katharina-kreutz@ darmstadt.ihk.de)

<b>TOP 3      Selbstverwaltung der Wirtschaft</b>
---

<b>TOP 3      a) Personelle Änderungen in der Vollversammlung</b>
---

Bericht: Matthias Martiné

Bei Herrn Sven Schulz ist die Wählbarkeit zur Vollversammlung nach § 5 Abs. 2 IHKG nachträglich entfallen. Nach § 6 Abs. 2 Ziffer 3 lit b der Wahlordnung endet seine Mitgliedschaft damit vor Ablauf seiner Amtszeit. Das vorzeitige Ende seiner Mitgliedschaft muss die Vollversammlung nach § 6 Abs. 2 Satz 2 Wahlordnung feststellen.

**Wahlgruppe Industrie Darmstadt: Sven Schulz / Axel Lüdecke**

Herr Sven Schulz, Vorstandsvorsitzender AKASOL AG, Darmstadt, wurde im Februar 2019 als unmittelbares Mitglied in die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Darmstadt für die Wahlgruppe Industrie Darmstadt gewählt.

Herr Schulz hat am 16. Februar 2022 per E-Mail mitgeteilt, dass er als Vorstand der AKASOL AG ausgeschieden ist und sein Amt als Vollversammlungsmitglied niederlegt.

Gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 Wahlordnung rückt in dieser Wahlgruppe Herr Axel Lüdecke, Geschäftsführer, Aster Europe GmbH, Darmstadt, nach, der bei der Wahl in dieser Wahlgruppe und dem Wahlbezirk Darmstadt die nächsthöchste Stimmzahl erreicht hat.

Herr Lüdecke stellt sich der Vollversammlung persönlich vor.

<b>Beschluss der Vollversammlung am 2. Juni 2022:</b>
---

Die Vollversammlung stellt die vorzeitige Beendigung der Mitgliedschaft von Sven Schulz und das Nachrücken von Axel Lüdecke zum 2. Juni 2022 fest.

Information: Martina Winkelmann, Justizariat, Telefon: 06151 871-1215, E-Mail: [martina.winkelmann@darmstadt.ihk.de](mailto:martina.winkelmann@darmstadt.ihk.de)

## **TOP 3      b) Nachberufung in die Ausschüsse**

Bericht: Matthias Martiné

Die Vollversammlung beruft die Vorsitzenden und die Mitglieder (§ 4 Abs. 2 Satzung der IHK Darmstadt) der Ausschüsse. Eine Nachberufung in die Ausschüsse kann die Vollversammlung auch innerhalb der Berufungsperiode (bis zum Ende der Legislaturperiode) vornehmen.

Es werden folgende Damen und Herren für die unten aufgeführten Ausschüsse zur Nachberufung vorgeschlagen:

### **Ausschuss für Außenwirtschaft**

**Laass** Dr. Philipp H., Euler Hermes AG, Frankfurt

**Lankau** Frank, Niederlassungsleiter, Mitglied der Geschäftsleitung Commerzbank AG, Darmstadt

**Steiner** Eva, Spir Star AG, Rimbach

### **Ausschuss für Industrie, Forschung und Innovation**

**Basten** Thomas, Standortleiter Evonik Operations GmbH, Darmstadt

**Buchsteiner-Pohl** Carolin, Geschäftsführerin Bröking-Plastex GmbH & Co. KG, Griesheim

**Brunke**, Jörg, Vorstandsmitglied Carl Schenck AG, Darmstadt

**Engert** Dr. Tobias, Bereichsleiter GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt

**Kruse**, Prof. Rolf, Geschäftsführer, Invirt GmbH, Seeheim-Jugenheim

### **Beschluss der Vollversammlung am 2. Juni 2022:**

Die Vollversammlung stimmt der Nachberufung der genannten Damen und der Herren in die aufgeführten Ausschüsse gemäß der Beschlussvorlage zu.

Information: Martina Winkelmann, Justizariat, Telefon: 06151 871-1215, E-Mail: [martina.winkelmann@darmstadt.ihk.de](mailto:martina.winkelmann@darmstadt.ihk.de)

## **TOP 3      c) Änderung der Satzung**

Bericht: Matthias Martiné

Aufgrund der Corona-Pandemie hat der Gesetzgeber in § 13b IHKG virtuelle Sitzungen der Vollversammlung, des Präsidiums und der Ausschüsse ermöglicht. Da diese Regelung zeitlich befristet ist, muss die Satzung der IHK Darmstadt angepasst werden, um auch künftig bei Bedarf virtuelle Sitzungen und Abstimmungen von Vollversammlung, Präsidium und Ausschüssen der IHK rechtssicher durchführen zu können. Die Satzungsänderungen entsprechen den Regelungen der IHK-Mustersatzung des DIHK.

Die geänderten Regelungen konnten einer vorab verschickten Synopse entnommen werden. In der linken Spalte befindet sich der bisherige Text, in der rechten Spalte rot und grün markiert die Änderungen. Sie betreffen folgende Regelungen:

- Auch die im Rahmen der Sitzung der Vollversammlung stattfindenden Wahlen können gemäß § 5 Abs. 9 der Satzung nun unter Zuhilfenahme elektronischer Abstimmungssysteme durchgeführt werden.
- § 5a ermöglicht auch nach Auslaufen des § 13b IHKG die virtuelle Teilnahme an Sitzungen und Beschlussfassungen der Vollversammlung.
- § 5b regelt die Voraussetzungen an die technischen Übertragungen und Aufzeichnungen von Bild und Ton bei virtuellen Sitzungen der Vollversammlung.
- § 6 Abs. 3a ermöglicht virtuelle Ausschusssitzungen.
- Auch bei Präsidiumssitzungen ist nach der Neuregelung in § 7 Abs. 3 eine virtuelle Teilnahme möglich.

## **Beschluss der Vollversammlung am 2. Juni 2022:**

Die Vollversammlung beschließt die Satzungsregelungen mit allen in der Synopse (siehe Anlage 1, rechte Spalte) rot und grün markierten Änderungen.

Information: Martina Winkelmann, Justizariat, Telefon: 06151 871-1215, E-Mail: [martina.winkelmann@darmstadt.ihk.de](mailto:martina.winkelmann@darmstadt.ihk.de)

<b>TOP 3</b>	<b>d) Richtlinie zur Erstattung von Aufwendungen im Zusammenhang mit ehrenamtlichen Tätigkeiten</b>
--------------	---

Bericht: Matthias Martiné

Mit einem Beschluss zur „Reisekostenerstattung des Ehrenamtes“ hat das Präsidium im März 2013 den rechtlichen Rahmen für eine Aufwandsentschädigung für Ehrenämter geschaffen.

Rund zwei Jahre später, im Juli 2015, hat die Vollversammlung eine „Richtlinie über die Erstattung von Aufwendungen“ beschlossen, die ebenfalls Aufwandsentschädigungen, diesmal „nur“ für Vollversammlung und Präsidium, zum Gegenstand hat.

Beide Regelungen gelten seitdem parallel, haben jedoch eine gemeinsame Schnittmenge und teils gemeinsame Schutzziele. Um Rechtssicherheit und -klarheit zu gewährleisten, haben wir nunmehr die Sachverhalte in einem einzigen Regelwerk zusammengefasst und dabei redaktionell überarbeitet. Wesentliche materielle Änderungen sind dabei nicht erfolgt.

Diskussion:

Herr Vetter hinterfragt die Intension des folgenden Absatzes des Entwurfs „Richtlinie zur Erstattung von Aufwendungen im Zusammenhang mit ehrenamtlichen Tätigkeiten“:

„...Reisekosten, die im Zusammenhang mit der Wahrnehmung von offiziellen IHK-Terminen entstehen, werden von der IHK auf Antrag erstattet, wenn der Termin außerhalb des IHK-Bezirks stattfindet bzw. die Anreise von außerhalb des IHK-Bezirks notwendig ist...“

Frau Winkelmann erläutert, dass damit nicht die Anreise von außerhalb des Kammerbezirks zu einer normalen Gremiensitzung der IHK Darmstadt gemeint sei.

Herr Reindel kritisiert diese Interpretation, da unter Umständen eine Anreise aus wichtigem Grund (z. B. Abbruch einer Geschäftsreise für eine Sondersitzung) denkbar sei.

Man einigt sich auf folgenden neuen Text:

„...Reisekosten, die im Zusammenhang mit der Wahrnehmung von offiziellen IHK-Terminen entstehen, werden von der IHK auf Antrag erstattet, wenn der Termin außerhalb des IHK-Bezirks stattfindet ~~bzw. die Anreise von außerhalb des IHK-Bezirks notwendig ist...~~“

<b>Beschluss der Vollversammlung am 2. Juni 2022:</b>
---

Die Vollversammlung beschließt die Richtlinie „Regelung zur Erstattung von Aufwendungen im Zusammenhang mit ehrenamtlichen Tätigkeiten für die Industrie- und Handelskammer Darmstadt“ mit der im Protokoll festgehaltenen Änderung.

Information: Susanne Jung, Leiterin des Geschäftsbereichs Personal, Finanzen und Justizariat, Telefon: 06151 871-1260, E-Mail: susanne.jung@darmstadt.ihk.de

## TOP 5 Finanzen: Jahresabschluss zum 31.12.2021

Bericht: Matthias Bürk, Uwe Schellhaas

Herr Bürk stellt den Jahresabschluss und Herr Schellhaas auszugsweise den Bericht der Rechnungsprüfer vor.

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde durch die amtlich eingesetzte Rechnungsprüfungsstelle der IHKs im November 2021 einer Vorprüfung und im März 2022 der Hauptprüfung unterzogen.

Am 30. April 2022 fand die Beratung des Jahresabschlusses 2021 im IHK-Etatausschuss statt.

Die Schlussbesprechung zur Hauptprüfung fand am 2. Mai 2022 statt – vom Ehrenamt der IHK anwesend waren der Präsident Matthias Martiné, der Vorsitzende des Etatausschusses Matthias Bürk und der ehrenamtliche Rechnungsprüfer Uwe Schellhaas.

Nachfolgend die wesentlichen Erläuterungen zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2021:

### I. Gewinn- und Verlustrechnung

#### I. Erträge

Die Betriebserträge lagen insgesamt um 1.697 TEUR über den Planwerten.

Betriebserträge in T€	2020	2021		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
Insgesamt	19.777,4	19.246,9	20.943,5	1.696,6

##### 1. Erträge aus IHK-Beiträgen

Der überwiegende Teil des Finanzbedarfs der IHK Darmstadt wird durch Beiträge gedeckt. Die Veranlagung zu den Beiträgen erfolgt bei allen Gewerbetreibenden, die im Bezirk der IHK Darmstadt eine gewerbliche Niederlassung oder eine Betriebsstätte unterhalten und eine gewerbsteuerpflichtige Tätigkeit ausüben.

Die Beiträge setzen sich zusammen aus Grundbeiträgen und Umlagen. Die Grundbeiträge sind nach der Leistungskraft gestaffelt. Die Bemessungsgrundlage für die Umlage ist der Gewerbeertrag bzw. der Gewinn aus Gewerbebetrieb des laufenden Geschäftsjahres. Die IHK Darmstadt wendet die Gegenwartsveranlagung an, die dem

Verfahren der Gewerbesteuer entspricht. Für das laufende Geschäftsjahr wird eine Vorauszahlung nach dem zuletzt bekannten Gewerbeertrag bzw. dem Gewinn aus Gewerbebetrieb erhoben. Die endgültige Abrechnung erfolgt erst, wenn der IHK Darmstadt die endgültige Bemessungsgrundlage bekannt gegeben wird. Die Erträge aus Beiträgen werden deshalb nach den Veranlagungen des laufenden Jahres (vorläufig) und den Veranlagungen aus Vorjahren (endgültig) unterschieden.

Die Grundbeiträge bleiben für das Geschäftsjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Ebenso der Umlagesatz mit 0,20 %.

Die Beiträge aus lfd. Jahr beinhalten einen einmaligen Sondereffekt.

Erträge aus Beiträgen in T€	2020	2021		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
Insgesamt	12.777,5	12.590,5	13.769,6	1.179,1

## 2. Erträge aus Gebühren

Aus den hoheitlichen Aufgaben der IHK ergeben sich Erträge im Wesentlichen aus Gebühren der Aus- und Weiterbildung:

Erträge aus Gebühren in T€	2020	2021		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
Insgesamt	3.443,8	3.614,5	3.813,2	198,7

## 3. Erträge aus Entgelten

Die Position mit insgesamt 2.529 TEUR (Plan 2.434 TEUR) enthält alle kostenpflichtigen Serviceleistungen der IHK.

Erträge aus Entgelten in T€	2020	2021		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
Insgesamt	2.391,8	2.434,1	2.529,0	94,9

#### 4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen

Zum 31.12.2021 ergibt sich aus der Ausbildungsbetreuungsgebühr eine Bestandsminderung aus unfertigen Leistungen von 108 TEUR (VJ Bestandserhöhung 220 TEUR).

#### 5. Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge in T€	2020	2021		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
Insgesamt	954,4	605,8	939,8	334,0

## II. Aufwand

Der Betriebsaufwand lag 839 TEUR niedriger als geplant.

Betriebsaufwand in T€	2020	2021		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
Insgesamt	-19.730,4	-19.027,3	-18.188,6	838,7

### 1. Materialaufwand

Der Materialaufwand ist als der Aufwand definiert, der unmittelbar mit der betrieblichen Leistungserstellung in Zusammenhang steht. Für die IHK als Dienstleister der Wirtschaft sind unter betrieblicher Leistungserstellung alle nach außen gerichteten Leistungen und Produkte zu sehen, unabhängig davon, ob eine Gebühr oder ein Entgelt erhoben wird. Für die Verbuchung des Aufwandes ist die Art der Leistung (Interessenvertretung, hoheitliche Aufgaben, Service) unerheblich. Demzufolge sind bei diesem Posten die Aufwendungen für die Aus- und Weiterbildung, die Sach- und Fachkunde sowie die Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen einschließlich Messen abgerechnet. Zu den Positionen gehören u. a. Raummieten, Referentenhonorare, Prüferentschädigungen sowie die Kosten für die Erstellung des IHK-Magazins (Wirtschaftsdialoge) und des Jahresberichts.

Materialaufwand in T€	2020	2021		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
Insgesamt	-2.309,4	-2.367,7	-2.396,9	-29,2

## 2. Personalaufwand

Der Personalaufwand fällt 610 TEUR geringer als geplant aus.

Personalaufwand in T€	2020	2021		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
<b>Insgesamt</b>	<b>-10.640,7</b>	<b>-9.579,8</b>	<b>-8.970,1</b>	<b>609,7</b>
Gehälter*	-7.795,9	-7.684,3	-7.545,3	139,0
davon: Gehälter aus unbefristeten und befristeten Arbeitsverhältnissen	-7.691,8	-7.585,8	-7.449,7	136,1
davon: Ausbildungsvergütungen	104,1	-98,5	-95,6	2,9
Sozialabgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	-2.844,8	-1.895,5	-1.424,8	470,7

\*einschl. Aushilfen, Veränderungen der Pensionsrückstellungen, VwL-Leistungen

Planungsgrundlage ist die ganzjährige Erbringung der Arbeitsleistung und vollständige Besetzung der Planstellen. Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich nach einer Vereinbarung zur leistungsorientierten Vergütung im Rahmen eines Zielvereinbarungs- und Beurteilungssystems. Ferner werden die Mitarbeiter fünf Tätigkeitsgruppen zugeordnet, für die Gehaltsbänder auf Basis der Monatsbruttovergütung definiert sind und innerhalb derer sich die Grundvergütungen der Zugehörigen einer Tätigkeitsgruppe bewegen.

Die Einsparungen bei den Gehältern ergaben sich durch Verzicht auf Tarifsteigerungen und vorübergehend unbesetzte Stellen. Die geringeren Aufwendungen des Vorsorgeaufwandes beziehen sich auf die Veränderungen der Rückstellungen für Pensionen.

## 3. Abschreibungen

Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear. Sie basieren auf der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögensgegenstände in T€	2020	2021		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
<b>Insgesamt</b>	<b>-438,7</b>	<b>-374,6</b>	<b>-359,2</b>	<b>15,4</b>
davon: auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	-153,6	-153,1	-153,7	-0,6
davon: auf sonstige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-285,0	-221,5	-205,5	16,0

#### 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der sonstige betriebliche Aufwand beinhaltet die Positionen sonstigen Personalaufwand, Mieten, Pachten und Leasing, Aufwendungen für Fremdleistungen sowie Rechts- und Beratungskosten, Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation sowie Aufwendungen für Grundstücke, Gebäude und Geschäftsausstattung.

Sonstiger betrieblicher Aufwand in T€	2020	2021		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
<b>Insgesamt</b>	<b>-6.341,6</b>	<b>-6.705,2</b>	<b>-6.462,4</b>	<b>242,8</b>
davon: sonstiger Personalaufwand	-128,5	-175,2	-278,7	-103,5
davon: Mieten, Pachten, Leasing, Lizenzen	-573,3	-618,7	-558,3	60,4
davon: Aufwand für Fremdleistungen*, einschl. Kosten des Geldverkehrs	-2.081,5	-2.186,8	-2.119,9	66,9
davon: Rechts- und Beratungskosten	-95,2	-148,0	-170,6	-22,6
davon: Bürobedarf, Literatur, TK	-366,9	-377,1	-477,8	-100,7
davon: Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Bewirtung und Repräsentation	-459,8	-627,9	-468,8	159,1
davon: Aufwand DIHK	-551,7	-592,0	-571,9	20,1
davon: Aufwand für Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung	-496,6	-682,5	-491,5	191,0
davon: Anderer sonstiger betrieblicher Aufwand	-1.588,2	-1.297,0	-1.324,9	-27,9

\* Vor allem Dienstleistungen und outgesourcte Dienstleistungen

#### 5. Finanzergebnis

Das negative Finanzergebnis beruht im Wesentlichen auf der Aufzinsung der Pensionsverpflichtungen gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB.

## 6. Investitionen

Die Investitionen sind gegenüber dem Plan um 339 TEUR höher ausgefallen.

Auszahlungen für Investitionen in TEUR	Plan	2021	IST	2021	Δ Ist zu Plan	Beschluss VV 11/2021
<b>in das Sachanlagevermögen</b>		<b>-42</b>		<b>-90</b>	-48	-105
<b>Grundstücke und Gebäude</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	0	0
> pauschal veranschlagt		0		0	0	0
<b>Technische Anlagen</b>		<b>-22</b>		<b>-52</b>	-30	-61
> Luftreinigungsgeräte für den Covid19-Schutz		0		-45	-45	-45
> pauschal veranschlagt		-22		-7	15	-16
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>		<b>-20</b>		<b>-38</b>	-18	-44
> pauschal veranschlagt		-20		-38	-18	-44
<b>des immateriellen Anlagevermögens</b>		<b>-21</b>		<b>-24</b>	-3	-47
> pauschal veranschlagt		-21		-24	-3	-47
<b>in das Finanzanlagevermögen</b>		<b>0</b>		<b>-291</b>	-291	
> Beteiligung FRM GmbH		0		-8	-8	*
> Erhöhung Kapitalrücklage IHK Digital GmbH		0		-25	-25	-25
> pauschal veranschlagt: Iff. Invest Lampe Fonds		-		-258	-258	**
<b>Σ Gesamtinvestitionen</b>		<b>-63</b>		<b>-402</b>	-339	

Einzahlungen in TEUR						
<b>aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens</b>		<b>0</b>		<b>3</b>	3	
> Beteiligung Rhein-Main Forum		0		3	3	

\* Beschluss VV 09/2019

\*\* keine Planung /Deckung gem. Vermerk in Wirtschaftssatzung: Erträge aus den Finanzanlagen können bis zu ihrer tatsächlichen Höhe im Geschäftsjahr wieder in dieser Anlageform/-art angelegt werden.

## 7. Jahresergebnis und Veränderung Sonstiges Eigenkapital

Das Jahresergebnis von 736 TEUR führt zu einer Zunahme des Sonstigen Eigenkapitals. Eine Darstellung der Vorsorgepositionen und des hierfür zweckgebundenen Finanz- und Geldanlagevermögens ergibt sich aus der Anlage 1.6.2 zum Anhang des Jahresabschlusses.

## II. Bilanz 2020

Das Bilanzvolumen der IHK Darmstadt hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2020 um rund 1,58 Mio. EUR auf 40 Mio. EUR erhöht.

Das Anlagevermögen reduziert sich um 289 TEUR. Den Investitionen (90 TEUR) stehen Abschreibungen entgegen. Neben der Erhöhung der Wertpapiere haben sich die Beteiligungen um 30 TEUR erhöht (Umsetzung der Neuordnung der Gesellschaftsanteile an der Frankfurt Rhein Main GmbH, VV-Beschluss 09/2019; Kapitalrücklage bei der IHK Digital GmbH, VV-Beschluss 11/2021)

Bei den Finanzanlagen wurde die sonstigen Ausleihungen in den Innovationsfonds um 230 TEUR abgeschrieben. Auf die Anteile der TEC4MED LifeScience GmbH wurden wegen Problemen aufgrund von Lieferengpässen entsprechend der Empfehlung der Hessen Kapital 25 % (113 TEUR) abgeschrieben. Außerdem ist in Rücksprache mit der Rechnungsprüfungsstelle eine Abschreibung auf den letzten vorliegenden Wert des Kapitalkontos der stillen Einlage erfolgt.

Das Umlaufvermögen erhöht sich um rund 1,88 Mio. EUR. Hier erhöhte sich vor allem der Posten Kassenbestand und Guthaben um rund 1,7 Mio. EUR.

Das sonstige Eigenkapital erhöht sich, vorbehaltlich des Beschlusses der Vollversammlung, entsprechend dem Jahresergebnis aus der Erfolgsrechnung um 736 TEUR auf 23.829 TEUR.

Die Erhöhung der Rückstellungen betraf vor allem die Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen (702 TEUR).

Seit dem Jahresabschluss 2020 ergänzt die Übersicht über das Finanz- und Geldanlagevermögen und dessen Zweckbestimmung die Anlagen und stellt sich zum 31. Dezember 2021 wie folgt dar:

Komprimierte Vermögensdarstellung		€
A I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	33.032,00
II.	Sachanlagevermögen	10.838.288,56
III.	1.- 4. Verbundene Unternehmen, Beteiligungen	192.763,05
6.	Sonstige Ausleihungen	1.769.725,37
		<b>12.833.808,98</b>
	Finanz- und Geldvermögen	27.219.449,65
		<b>40.053.258,63</b>

Finanz- und Geldvermögen		Vermögen €	Zweck €
<b>Zusammensetzung</b>			
A III.	5. Wertpapiere des Anlagevermögens	12.669.110,25	
	6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	1.769.725,37	
	davon: Sonstige Ausleihungen		0,00
B I.	Vorräte	913.202,96	
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.349.680,18	
III.	Wertpapiere		0,00
IV.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	10.260.681,46	
C	Rechnungsabgrenzungsposten	26.774,80	
		<b>27.219.449,65</b>	
<b>Verwendung</b>			
	Risikovorsorge		3.295.000,00
	Digitalisierung		1.170.340,75
	Vollversammlung		150.000,00
	Bauvorsorge		3.889.154,94
	Pensionsverpflichtungen		15.339.998,51
	<b>Zwischensumme - geplante Vorsorge</b>		<b>23.844.494,20</b>
	Steuerrückstellungen, Sonstige Rückstellungen		1.316.453,39
	Kurzfristige Verbindlichkeiten		999.015,08
	passive Rechnungsabgrenzungsposten		1.059.486,98
	Ergebnis (noch nicht festgestellt bzw. verwendet)		0,00
			<b>27.219.449,65</b>

**Risikovorsorge:**

Risikoanalyse und -bewertung, die im Wesentlichen die Risiken aus Erträgen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten, der IT enthält. Das für das Jahr 2021 errechnete Gesamtrisiko beläuft sich auf 3.295 TEUR. Dabei wurde ein Konfidenzintervall von 95 % zugrunde gelegt.

**Instandhaltung (bis 2020)****Digitalisierung:**

Umsetzung von Prozessen und Produkten in der IHK Darmstadt

**Vollversammlungswahl:**

Durchführung der alle 5 Jahre stattfindenden Wahl zur Versammlung

**Bau:**

Neu- bzw. Umbau IHK-Gebäude gemäß VV-Beschluss

**Pensionsverpflichtungen:**

Deckung von Ansprüchen aus Pensionszusagen

Die Mitglieder der IHK-Vollversammlung sind aufgefordert, Nachfragen zu stellen und ggf. Ergänzungen vorzunehmen. Für Detailfragen steht Susanne Jung, Leiterin des Geschäftsbereichs Personal, Finanzen und Justizariat, Telefon: 06151 871-1260, zur Verfügung.

### III. Ergebnisverwendung

Gemäß Finanzstatut ist die Ergebnisverwendung von der Vollversammlung zu beschließen.

#### **Beschluss (nach Empfehlung des Etatausschusses):**

**Das Jahresergebnis von 736.098,56 EUR wird festgestellt und dem sonstigen Eigenkapital zugeführt.**

### IV. Bericht der Rechnungsprüfer

Der IHK Darmstadt wird ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Prüfungsergebnis lautet auszugsweise:

*„Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse*

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss nebst Anhang unter der aufschiebenden Bedingung der Genehmigung der Zuführung in Höhe von € 736.098,56 zu dem Sonstigen Eigenkapital in allen wesentlichen Belangen den Regelungen des Finanzstatuts, den Richtlinien zur Ausführung des Finanzstatuts und den übrigen für die IHK geltenden wesentlichen Rechtsvorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der IHK zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2021.*
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der IHK. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss nebst Anhang, entspricht den Regelungen des Finanzstatuts sowie den*

*Richtlinien zur Ausführung des Finanzstatuts und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.*

- *ist der Wirtschaftsplan unter der aufschiebenden Bedingung der Genehmigung der Zuführung in Höhe von € 736.098,56 zu dem Sonstigen Eigenkapital in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß aufgestellt und vollzogen worden. Die IHK hat die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans beachtet und die ihr im Rahmen der Plan-Gewinn- und Verlustrechnung und des Finanzplans zur Verfügung stehenden Mittel nach diesen Grundsätzen verwendet.*

*Sinngemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses nebst Anhang und des Lageberichts geführt hat. Darüber hinaus sind nach den Bestimmungen des Finanzstatuts und den Richtlinien zur Ausführung des Finanzstatuts sowie den Grundsätzen des öffentlichen Haushaltsrechts und den übrigen für die IHK geltenden wesentlichen Rechtsvorschriften keine Einwendungen zu erheben.*

Auch die durchgeführten Kassenprüfungen sowie die sachlichen Prüfungen durch unsere ehrenamtlich eingesetzten Rechnungsprüfer (Vollversammlungsmitglieder Eva Mönke und Uwe Schellhaas) bestätigen das positive Prüfungsergebnis.

### **Beschluss der Vollversammlung am 2. Juni 2022:**

1. Das Jahresergebnis von 736.098,56 EUR wird festgestellt und dem sonstigen Eigenkapital zugeführt.
2. Die Vollversammlung nimmt den Jahresabschluss zustimmend zur Kenntnis und stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2021, den Anhang zum Jahresabschluss und den Lagebericht in den vorliegenden Fassungen fest.
3. Die Vollversammlung erteilt dem Präsidium für das Wirtschaftsjahr 2021 und den Hauptgeschäftsführern Herrn Dr. Vetterlein und Herrn Lippmann für den Zeitraum ihrer jeweiligen Amtszeit im Wirtschaftsjahr 2021 Entlastung.

Information: Susanne Jung, Leiterin des Geschäftsbereichs Personal, Finanzen und Justizariat, Telefon: 06151 871-1260, E-Mail: [susanne.jung@darmstadt.ihk.de](mailto:susanne.jung@darmstadt.ihk.de)

## TOP 5.7 Finanzen 2022: Forecast zum Wirtschafts- und Finanzplan

Bericht: Matthias Bürk

Für das Haushaltsjahr 2022 liegt der Wirtschaftsplan der IHK Darmstadt vor (siehe Protokoll der Vollversammlung vom 30. November 2021).

Im ersten Forecast (FC) 2022 sind **Investitionen** von insgesamt rund 234 TEUR eingestellt, das entspricht einer Erhöhung um 200 TEUR gegenüber dem Plan:

- Plus 112 TEUR: Digitalisierung laufendes Geschäft IHK Darmstadt
- Plus 68 TEUR: Digitalisierung Bildungszentren Erbach und Heppenheim
- Plus 20 TEUR: Verschiedenes

Ausgehend vom strategischen Ziel der IHK Darmstadt, Verwaltung zu digitalisieren, haben wir in den letzten Jahren erfolgreich daran gearbeitet, die Grundlagen für modernes Arbeiten zu schaffen.

Unsere zentralen Ziele umfassen neben der Steigerung der Effizienz der Verwaltungsdienstleistungen (OZG) und der Beschleunigung unserer Geschäftsprozesse vor allem auch das Mitgestalten des digitalen Wandels in der Ausbildungswelt sowie die Schaffung moderner Arbeitsformen für unsere Kunden und Mitarbeiter. Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Kontaktbeschränkungen haben kurzfristig digitale Möglichkeiten des Arbeitens, der Kommunikation, der Teilhabe und der Services erfordert. Wir haben daher mobiles (remote) Arbeiten für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ermöglicht.

Für modernes Arbeiten (technische Infrastruktur, vor allem Smartphones) und für zeitgemäße Veranstaltungstechnik (vor allem Video- und Audio-Tagungstechnik) für hybride Sitzungen planen wir rund 112 TEUR.

Für die Umsetzung der Digitalisierung in den Bildungszentren wollen wir die Auszubildenden mit Laptops und Tablets ausrüsten, **um sie von Ausbildungsbeginn an mit der zunehmenden Digitalisierung vertraut zu machen. Flankiert wird diese Maßnahme von zusätzlichen Ausbildungsinhalten, digitalen Lernformen und dem Einsatz moderner Trainingssysteme. Hierzu sind im Jahr 2022 rund 68 TEUR veranschlagt.**

In den restlichen 20 TEUR sind (Ersatz-)Beschaffungen wie Industriesauger, Tischkreissäge und Kühlschränke enthalten.

	Plan 2022 TEUR	FC 2022 TEUR <i>(Stand 05/2022)</i>
<b>Auszahlungen in Sachanlagevermögen</b>	<b>-26</b>	<b>-199</b>
• Grundstücke und Gebäude	0	0
• Technische Anlagen	-14	-30
pauschal veranschlagt	-14	-30
• Betriebs- und Geschäftsausstattung	-12	-169
Mobiltelefone		-34
Audio-Videotechnik Sitzungsräume		-57
pauschal veranschlagt	-12	-78
<b>Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens</b>	<b>-8</b>	<b>-35</b>
• pauschal	-8	-35
<b>Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
• Erhöhung Kapitalrücklage IHK Digital GmbH	0	0
<b>Σ</b>	<b>-34</b>	<b>-234</b>

### **Beschluss der Vollversammlung am 2. Juni 2022:**

Die Vollversammlung genehmigt gemäß § 12 Abs. 4 Finanzstatut der IHK Darmstadt Gesamtinvestitionen in Höhe von 234.300,00 EUR (Mehrinvestitionen gegenüber Wirtschaftsplan 2022 in Höhe von 200.300,00 EUR).

Information: Susanne Jung, Leiterin des Geschäftsbereichs Personal, Finanzen und Justizariat, Telefon: 06151 871-1260, E-Mail: susanne.jung@ darmstadt.ihk.de

## **TOP 6      Junge Führungskräfte: Aktuelle Aufgaben und Projekte der Wirtschaftsjunioren**

Bericht: Catalina Gruß, Vorstand Wirtschaftsjunioren Darmstadt

Catalina Gruß stellt sich und die Planungen der Wirtschaftsjunioren für 2022 vor und bewirbt einen Kongress am 9. Juli 2022.

Der Verband für junge Führungskräfte sei vor 60 Jahren gegründet worden und habe in Deutschland rund 10.000 Mitglieder in 200 Kreisen. Die Wirtschaftsjunioren stünden mit ihren Unternehmen für 300.000 Arbeitsplätze und 35.000 Ausbildungsplätze.



**Catalina Gruß**  
Kreissprecher



**Laura Odenwälder**  
Incoming



**Henrik Balsler**  
Past-President



**Andre Wilz**  
Schatzmeister



**Alexander Thoma**  
Projektmanagement



**Joe Pieter**  
Marketing

**VORSTAND**

**WJ Darmstadt-Südhessen**

**Unternehmertum fördern**  
**Führungsqualitäten entwickeln**  
**Soziales Engagement leben**  
**Internationale Netzwerke pflegen**  
**Persönliche Weiterentwicklung**



## UNSERE ZIELE

WJ Darmstadt-Südhessen

Training – „wertschätzend  
kommunizieren“  
Kamingespräche  
Sommerfest  
Debating Hessen  
**09.07.2022: Konferenz:  
Wir starten Zukunft!**



## VERANSTALTUNGEN

WJ Darmstadt-Südhessen

Frau Gruß bewirbt insbesondere die am 9. Juli stattfindende [Konferenz „Wir starten Zukunft!“](#), auf der es auch um ganze Bandbreite der Themen rund um Unternehmensnachfolge geht.

Herr Martiné erläutert auf Nachfrage die Unterstützung der IHK für die Wirtschaftsjunioren mit einer Geschäftsstelle.

Information: Catrin Geier, Geschäftsbereich Unternehmen und Standort, Telefon: 06151 871-1182, E-Mail: [catrin.geier@darmstadt.ihk.de](mailto:catrin.geier@ darmstadt.ihk.de)